

Antrag auf befristete Einleitung von Wasser in die Kanalisation

I. Grundstückseigentümer*in

Vor- und Nachname / Firmenbezeichnung
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefonnummer / E-Mail

II. Empfänger*in des Genehmigungs- und Gebührenbescheides (falls abweichend von Punkt I.)

Vor- und Nachname / Firmenbezeichnung
Straße, Hausnummer
PLZ; Ort
Telefonnummer / E-Mail

III. Informationen zum Vorhaben

Vorhabensbezeichnung	
Straße, Hausnummer, ggfs. Flurnummer, Grundstücksnummer	
Geplanter Zeitraum	
Voraussichtliche Einleitungsmenge	_____ m ³
Voraussichtliche Fördermenge [Volumen/Zeit]	_____ m ³ /h

IV. Angaben zur Mengenerfassung

Die Protokollierung der einzuleitenden Mengen erfolgt über

- Abwasserzähler
 Schätzung mittels Pumpenleistung

Hinweis:

Dem Antrag ist ein Lageplanauszug mit Darstellung der Lage der vorgesehenen Bauwasserhaltung bzw. Brunnenbohrungen und eine Kopie des Genehmigungsbescheids durch die zuständige Genehmigungsbehörde vorzulegen.

Hiermit erkläre ich, dass die vorhergehenden Daten der Richtigkeit entsprechen und die eingeleitete Wassermenge in das Kanalnetz gemäß den Gebühren der Entwässerungssatzung abgerechnet wird.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller*in ¹
------------	--

¹Vollmacht ist erforderlich, wenn Antragsteller*in nicht Grundstückseigentümer*in ist.